

Welche Wörter sind besonders charakteristisch für die Parteien?

Digitale Analysen der Wahlprogramme zur Brandenburgischen Landtagswahl 2019

Für die AFD charakteristisch		
Substantive	Key.	H.
Altpartei	72,60	16
Wahnsinn	53,04	12
Tier	48,52	21
Klassenstufe	33,51	8
Täter(in)	32,99	10
Meinungsfreiheit	28,64	7
Steuergeld	28,43	9
Geschichte	24,87	17
Staat	24,18	23
Steuermittel	23,79	6
Tierschutzgesetz	23,79	6
Subvention	23,49	7
Bargeld	23,49	7
Maß	22,59	14
Folge	22,10	17
Alternative	20,95	14
Meinung	20,50	8
Steuerzahler_in	20,50	8
Einwanderung	19,04	9
Kulturgut	18,95	5
Brauchtum	18,95	5
Geschwindigkeitskontrolle	18,95	5
Sozialsystem	18,88	6
Strompreis	18,88	6
Schulform	17,68	8

Für B'90/GRÜNE charakteristisch		
Substantive	Key.	H.
Projekt	51,47	80
Prozent	34,75	69
Landwirtschaft	34,15	62
Gebäude	30,62	26
Dorf	30,53	37
Massentierhaltung	30,12	16
Gründung	22,12	21
Fluß	18,79	15
Auswirkung	15,61	17
Bezahlung	15,17	19
Radverkehr	14,76	11
Debatte	13,91	12
Strukturwandel	13,53	20
Radweg	13,09	13
Frau	13,03	40
Gemeindevertretung	12,31	8
Geflüchtete_r	11,43	25
Bürger_in	11,40	43
Landschaft	11,19	13
Artenvielfalt	11,19	13
Masterplan	11,17	9
Vorschlag	11,17	9
Plaste	10,45	7
Klimakrise	10,45	7
Biosphärenreservat	10,45	7

Für die CDU charakteristisch		
Substantive	Key.	H.
Katastrophenschutz	79,64	19
Heimat	45,76	20
Bundeswehr	35,46	8
Grundrente	30,85	5
Schüler(in)	26,39	24
Landeshochschulrat	23,14	4
Polizeigesetz	23,14	4
Lehrer(in)	20,81	15
Gymnasium	19,02	6
Kind	17,23	53
Ausrüstung	16,10	5
Grundeigentum	15,51	3
Kindertagesbetreuung	15,51	3
Hochschulstrukturkommission	15,51	3
Rastanlage	15,51	3
Zukunftsbeirat	15,51	3
Gesundheitsforschung	15,51	3
Industriekultur	15,51	3
Hilfsorganisation	14,25	6
Einklang	13,42	5
Seiteneinsteiger	13,22	4
Eltern	13,22	17
Partner(in)	12,46	8
Mann	12,28	7
Bürger(in)	11,51	19

Für die FDP charakteristisch		
Substantive	Key.	H.
Hebamme	77,59	13
Anlage	33,87	8
Gesundheitsversorgung	31,15	10
Profilbildung	29,04	3
Cluster	29,04	3
Behördengang	29,04	3
Gefahrenpotenzial	29,04	3
Geschäftsmodell	29,04	3
Bürokratie-TÜV	29,04	3
Repowering	29,04	3
Landnutzungspolitik	29,04	3
Geschwindigkeitsbegrenzung	29,04	3
Förderschule	21,71	4
Online-Durchsuchung	20,57	3
Wahlfreiheit	20,57	3
Chance	20,22	17
Schüler(in)	18,69	15
Medizin	18,20	4
Bürgernähe	15,51	3
Regelschule	15,51	3
Tagespflegeperson	15,39	2
Beibehaltung	15,39	2
Gesichtspunkt	15,39	2
Novelle	15,39	2
Amtsdirektor	15,39	2

Für DIE LINKE charakteristisch		
Substantive	Key.	H.
Senior(in)	26,47	8
Struktur	25,57	26
Wohnraum	21,28	26
Schaffung	20,47	19
Stärkung	20,21	31
Arbeit	19,28	52
Kommunalpolitik	18,33	8
Weltanschauung	18,21	7
Lebensverhältnis	17,88	11
Recht	17,28	28
Wahlperiode	17,00	10
Behinderung	15,34	22
Modell	15,24	12
Bündnis	14,94	10
Förderbedingung	14,89	5
LSBTIQ	14,89	5
Rechtsstaat	14,00	13
Religion	13,99	9
Angehörige	13,79	15
Angst	12,23	7
Gemeinwesen	12,23	7
Ost	12,13	9
Ehrenamt	11,68	14
Schuldenbremse	11,50	6
Bund	11,22	32

Für die SPD charakteristisch		
Substantive	Key.	H.
Zuhause	80,27	12
Land	58,21	126
Mensch	44,85	88
Verknüpfung	27,92	5
Personalschlüssel	26,46	4
Region	26,41	39
Arbeitslosigkeit	22,71	5
Jurist(in)	19,82	4
Wirtschaftsfaktor	19,36	6
Theater	19,36	6
Richter(in)	18,83	5
Digitalisierung	18,48	23
Augenmaß	17,77	3
Präsenzstelle	17,77	3
Einbindung	17,77	3
Industriepark	17,77	3
Antisemitismus	15,42	4
Träger	14,01	8
Geldbeutel	13,46	5
Beitrag	13,15	17
Million	13,13	15
Forschung	12,94	11
Vollzeit	12,32	4
Staatsanwält(in)	12,32	4
Erzieher(in)	12,32	4

Analyse 2.2: Charakteristische Substantive

Erläuterungen zur Methode und zum Umgang mit den Ergebnissen

Was sehe ich hier?

Die Listen führen diejenigen Substantive auf, die für die Wahlprogramme der Parteien zur Brandenburgischen Landtagswahl 2019 jeweils **besonders charakteristisch** bzw. **statistisch überrepräsentiert** sind. **Charakteristische Wörter (sog. »Keywords«, »Schlüsselwörter«) sind nicht unbedingt die häufigsten Wörter.** Ein Wort wie »Land« kommt z.B. in allen Wahlprogrammen sehr häufig vor, ist also für keine einzelne Partei besonders charakteristisch. **»Schlüsselwörter« eines Textes lassen sich also immer nur im Vergleich mit anderen Texten bestimmen.** Für die hier präsentierten Listen sind die Vergleichstexte stets die Wahlprogramme der anderen fünf Parteien. **Charakteristisch sind die aufgeführten »Schlüsselwörter« also stets nur in Hinblick auf die Substantive in den Wahlprogrammen der anderen Parteien.**

In der **Box mit der Überschrift »Key.«** unmittelbar neben der Wörterliste steht der »Keyness«-Wert. Dies ist ein **mathematischer Wert, der angibt, wie charakteristisch ein Wort für das Wahlprogramm ist.** Je höher dieser Wert ist, umso deutlicher charakterisiert das Wort das Wahlprogramm. In der anderen **Box mit der Überschrift »H.«** steht die **absolute Häufigkeit**, mit der das Wort in dem Wahlprogramm vorkommt.

Ein Beispiel

Das Wort »Hebamme« kommt im Wahlprogramm der FDP zwar nur 13mal vor. Unter den Substantiven in den anderen fünf Wahlprogrammen kommt es jedoch zusammengekommen sogar nur 12mal vor. Es hat entsprechend eine hohe »Keyness« (»77,59«) für das Wahlprogramm der FDP, ist also im Vergleich mit den anderen Wahlprogrammen ein für das FDP-Programm besonders charakteristisches, weil überrepräsentiertes Wort.

Wie wurden die Listen erstellt?

Grundlage der Analyse sind die im Internet verfügbaren Wahlprogramme der Parteien (in der Fassung vom 8.7.2019). Aus diesen Programmen wurde jeweils **der Haupttext** ausgewählt: Textteile wie Titelblätter, Inhaltsverzeichnisse, Kopf- und Fußzeilen, Überschriften, Randglossen oder das Impressum wurden nicht berücksichtigt. Der so gewonnene Haupttext der Wahlprogramme wurde anschließend digital aufbereitet. In einem ersten Schritt wurden die Texte **lemmatisiert, d.h. jedes Wort wurde auf seine Grundform zurückgeführt:** Aus »ist« oder »bist« wurde so z.B. jeweils »sein«; aus »Kind«, »Kinder« wurde »Kind«; aus »machen«, »machte« oder »macht« wurde »machen«. In einem zweiten Schritt wurde – mit Hilfe eines sogenannten »Part-of-Speech-Taggers« – **für jedes Wort automatisch die Wortart bestimmt.** Mittels eines Computerprogramms wurden schließlich in einem letzten Schritt **diejenigen Substantive errechnet, die die höchste »Keyness«** aufweisen.

Was ist zu bedenken?

Erstens: Um die Wahlprogramme besser vergleichbar zu machen, wurden die Texte behutsam angepasst. Dies betrifft v.a. das grammatikalische Geschlecht: Während einige Parteien (CDU, FDP, SPD) Doppelformeln verwenden (z.B. »Bürgerin und Bürger«), verwenden andere (Grüne, Linke) Sternchenformeln (z.B. »Bürger*in«); die AFD verwendet nur männliche Wortformen (z.B. »Bürger«). Grundsätzlich ist das ein wichtiger Befund; im Detail sorgen diese Unterschiede jedoch für Irritationen bei der Analyse. Deshalb wurde in allen Texten auf die Variante »Bürger(in)« etc. umgestellt. **Zweitens:** Bei der Analyse wurden Eigennamen nicht berücksichtigt. Aufgrund der – wie zu erwarten war – gleichmäßig hohen Verwendung von Varianten des Namens »Brandenburg« (z.B. »Brandenburger(in)«, »brandenburgisch«) wurden auch diese nicht berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Rechtschreibfehler korrigiert und orthografische Vereinheitlichungen vorgenommen. Eine **vollständige Liste** der Eingriffe in die Originaltexte der Wahlprogramme ist **auf der unten angeführten Website** zu finden.

Wichtig ist schließlich und insbesondere, dass die Listen behutsam behandelt werden sollten. **Vermeiden Sie vorschnelle Schlüsse! Die Listen sagen nichts darüber aus, wie und in welchem Zusammenhang eine Partei ein Wort verwendet.** Auch ob ein Wort positiv oder negativ verwendet wird, lässt sich den Listen nicht ablesen.

Was fange ich mit den Listen an?

Im besten Fall studieren Sie die Listen aufmerksam – und nehmen Ihre Beobachtungen, Ihre Fragen, Ihre Irritationen dann zum Anlass, die Wahlprogramme einer genauen Lektüre zu unterziehen. Die Wahlprogramme finden Sie auf den Websites der Parteien und über Links auf der unten angeführten Website.

Weitere Erläuterungen und Ergebnisse ...

finden Sie auf der Website des Netzwerks für Digitale Geisteswissenschaften der Universität Potsdam unter www.uni-potsdam.de/digitalhumanities/wahlanalyse2019

Ein Projekt von ...

Peer Trilcke, Juniorprofessur für deutsche Literatur an der Universität Potsdam & Sprecher des Potsdamer Netzwerks für Digitale Geisteswissenschaften www.trilcke.de – trilcke@uni-potsdam.de

